

Tipps & Infos

Müssen wir unser Kind vorbereiten?
Was gibt es zu beachten?

Wir möchten, dass sich unsere jungen Patienten nicht nur gut behandelt, sondern auch wohl bei uns fühlen. Mit Ihrem Verhalten im Vorfeld und während der Behandlung können Sie uns dabei unterstützen.

▶ **Verzichten Sie im Vorfeld auf eine besondere Vorbereitung.**

Wenn Ihr Kind weiß, dass in einer Kinderzahnarztpraxis die Zähne angeschaut, gezählt, geputzt und auch repariert werden können... reicht das vollkommen aus. Kinderbücher zum Thema Zahnarzt eignen sich eher zur Nachbereitung.

▶ **Sprechen Sie nicht über eigene negative Erfahrungen beim Zahnarzt,**

so ersparen Sie Ihrem Kind unbegründete Sorgen und Ängste.

▶ **Nehmen Sie Ihr Kind nicht zu Ihrem eigenen Zahnarztbesuch mit.**

- Gerade bei kleinen Kindern raten wir davon ab, außer Sie gehen wirklich gern dorthin und es wird nur eine Kontrolle durchgeführt.

- Vermeiden Sie negative Formulierungen. "Das tut doch nicht weh!" lässt Kinder denken "Ein bisschen weh tut es gleich auf jeden Fall!", denn das Unterbewusstsein kennt keine Verneinungen und blendet "nicht" aus Ihrem Satz einfach aus.

▶ **Überlassen Sie uns die Führung während der Behandlung,**

denn wir möchten, dass sich Ihr Kind nur auf uns konzentriert. Dafür ist es hilfreich, wenn Sie sich wie ein Zuschauer im Theater im Hintergrund halten. Mit Liedern, Quatschgeschichten, verblüffenden Zahn-Zaubertricks und spannenden Bakterienjagden lenken wir Ihr Kind vom Geschehen im Mund ab und gestalten die Behandlung stressfrei. Lassen Sie sich überraschen, wie viel Spaß Zahnarzt tatsächlich machen kann.

▶ **Versprechen Sie Ihrem Kind keine Belohnung für den Zahnarztbesuch,**

so hat Ihr Kind nicht das Gefühl etwas Unangenehmes überstehen zu müssen. Bitte loben Sie Ihr Kind nach der Behandlung lieber kräftig und lassen auch den beliebten Satz "Das war doch jetzt gar nicht so schlimm" unausgesprochen. Sie tragen damit dazu bei, dass Ihr Kind selbst umfangreiche Behandlungen als neutrales oder sogar positives Erlebnis verbucht und stolz auf seine Leistung sein darf.